



Die rechtsextremen Facebook-Freunde der Frau Rosenkranz

Barbara Rosenkranz, blaue Präsidentschaftskandidatin des Vorjahres und derzeit FPÖ-Landesrätin in Niederösterreich, haftet Zeit ihrer Politikerinnen-Karriere der Ruf an, sich in einem rechtsextremen Milieu zu bewegen. Sie selbst war jedoch immer darauf bedacht, keinen Angriffspunkt zu bieten. Nun ist ihr ein grober Fehler unterlaufen: Auf Facebook freundete sie sich mit Rechtsextremen an.

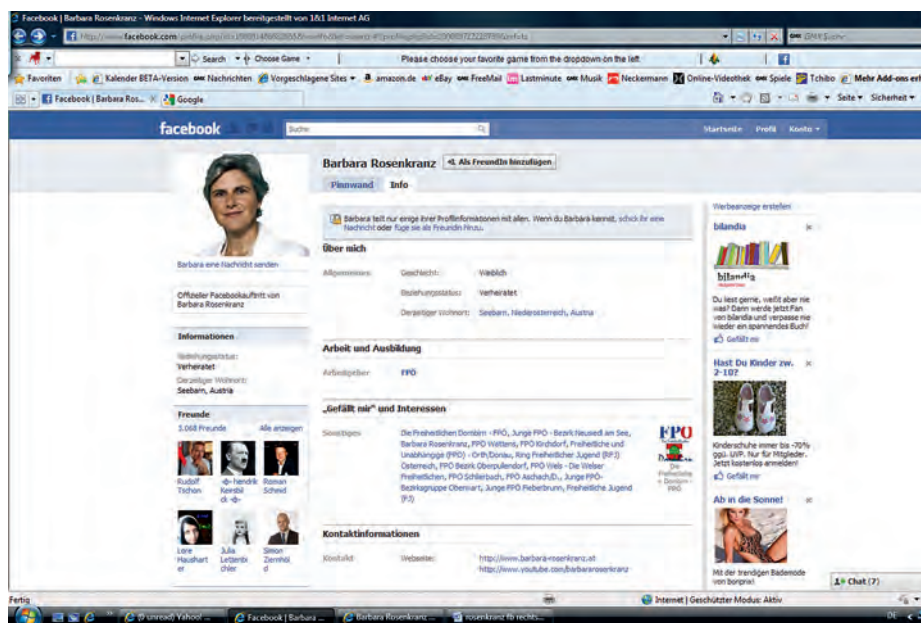
VON ALEXIA WEISS

Anfang August hatte Barbara Rosenkranz 3.073 Freunde auf der sozialen Internet-Plattform Facebook. Da mag es schwer sein, einen Überblick zu behalten, wer sich da so unter den Freunden befindet. Auf den Facebook-Pinnwänden lässt sich nicht nachvollziehen, wer an wen eine Freundschaftsanfrage stellt. Transparenz gibt es aber darüber, mit wem Freundschaften geschlossen werden. Mitte Juni 2010 ging Barbara Rosenkranz demnach eine Facebook-Freundschaft mit einem User namens *Hatecore Hübi* ein.

Spätestens bei diesem Namen hätten bei Rosenkranz die Alarmglocken läuten müssen. *Hatecore* bezeichnet ein Subgenre des Hardcore Punks. Fans dieser Musikrichtung sind im Allgemeinen Rechtsextremisten und Neonazis. Auch der erste Blick auf die Pinnwand von *Hatecore Hübi* macht klar, wessen Geistes Kind dieser User ist: als Porträtfoto, das allen Beiträgen zur Seite steht, hat er eine Fotomontage gewählt, ein Buchcover, angelehnt an die Werke des deutschen Publizisten Guido Knopp, der sich vor allem mit Zeitgeschichte auseinandersetzt. Der fiktive Titel des in der Montage gezeigten Buches: „*Guido Knopp: Hitlers Grillrezepte*“.

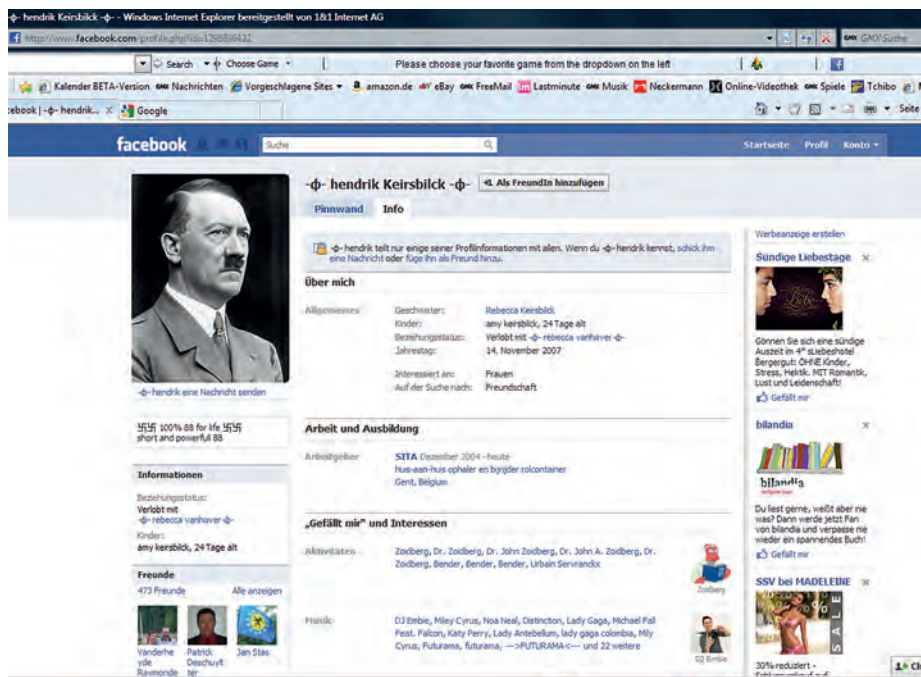
Darunter: ein martialisches Lied. „*Das Sturmband am Kinn, Die Muskeln gestrafft*“, lauten die ersten Zeilen. Die dritte Strophe beginnt mit den Worten „*Denn wir sind die braunen Soldaten, Für Adolf Hitler ziehn wir ins Gefecht*.“ Es handelt sich dabei um ein Soldatenlied der Wehrmacht – und trägt den Titel „*Wir sind die braunen Soldaten*“.

Hatecore Hübi spielt auf Facebook das Spiel „Weltkrieg“. Er ist Mitglied in



Screenshot oben: aufgenommen am 4. August

Screenshot unten: aufgenommen am 4. August, Seite von Freund *hendrik keirsbilck*, mit Hakenkreuzen etc.





POLITIK • INLAND

Gruppen wie „Recht auf Widerstand – Nein zur Umvolkung unserer Heimatländer“, „OpA WaR In OrdnunG“, „Wir sind stolz Deutsche zu sein“ oder „10,000 People Who Want To See Albert Speer's ‚Germania‘ Completed!“ Ihm gefallen Seiten wie „Zionism Terminator“ oder „Thor“. Und immer wieder spielt er bei ganz besonderen Wissensspielen mit, wie dem Quiz „Welcher Diktator passt zu dir?“ (über Quiz Monster) – Ergebnis: „Adolf Hitler“, oder „How well do you know Adolf Hitler?“ (über Quiz Planet) – Ergebnis: 100 Prozent. Bemerkung des derart Ausgezeichneten: „Dahmals wie Heute, H** Leute“.

Interessant auch die Homepage, die der User auf seiner Pinnwand aufführt: www.freies-netz-sued.at. Hier prangt das Logo der „Nationalen Sozialisten Deutschlands“. Der Facebook-Eintrags dieses Users lässt nichts an Deutlichkeit zu wünschen übrig. Jedenfalls tat er das bis 3. August.

In der Nacht von 3. auf 4. August machte „Die Gemeinde“ Screenshots von der Facebook-Seite von Hatecore Hübi. Darauf ist einerseits zu sehen, wann sich der User mit Barbara Rosenkranz anfreundete. Andererseits werden 85 Freunde angeführt. Am 4. August sieht plötzlich alles anders aus: die Fotomontage als Porträtfoto ist verschwunden, das Wehrmachtslied ebenso. Die Verlinkung zur Seite www.freies-netz-sued.at sowie die meisten Pinnwand-Einträge fehlen plötzlich. Und 75 Freunde. Unter ihnen auch Barbara Rosenkranz. Ihre Anzahl an Freunden reduzierte sich von 3. auf 4. August von 3.073 auf 3.068.

Facebook präsentiert allerdings bei jedem User auf der Startseite des Profils eine kleine Auswahl aller Freunde mit ihren Namen und Porträtfotos. Und was sticht da am 4. August ins Auge? Ein User, der als Foto ein Konterfei Adolf Hitlers gewählt hat. Hendrik Keirsbilck heißt er, das Motto ist klar: nach zwei Hakenkreuzen folgt die Wortfolge „100% 88 for life“, danach erneut zwei Hakenkreuze. Darunter: „short and powerful 88“. Scrollt man seine Pinnwand herunter, wimmelt es nur so von Hakenkreuzen und Hitlerbildern, die eingegangenen Freundschaften mit Adolfo Hitl oder Angel Reichsleiter sprechen eine deutliche Sprache. Die Auswahl ihrer Freunde durch Barbara Rosenkranz ebenso.



Screenshot hatecore hübi: aufgenommen am 3. August (Knopp-Fotomontage, Wehrmachtslied,



Screenshot hatecore hübi: aufgenommen am 3. August, Detailaufnahme der Pinnwand von hatecore hübi, in der Mitte des Screens der Eintrag „Hatecore und Barbara Rosenkranz sind jetzt Freunde“, etwas darüber der Eintrag „HitLern!!!!“ 85 Freunde)



Screenshot hatecore hübi: aufgenommen am 3. August, Screenshot der verlinkten Seite „Freies Netz Süd“



Screenshot hatecore hübi: aufgenommen am 3. August, Screenshot der verlinkten Seite „Freies Netz Süd“



Screenshot hatecore hübi: aufgenommen am 4. August, Foto ist geändert, Wehrmachtslied verschwunden und es gibt nur mehr 10 Freunde



Screenshot hatecore hübi: aufgenommen am 4. August, das ist von den Pinnwand-Einträgen übrig geblieben

